

Bündner gewinnen in der Lenk

Dieses Wochenende suchten über 300 Outdoor-Sportler die Herausforderung mit Karte, Kompass und Übernachtung im Freien am zweitägigen R'ADYS Mountain Marathon in der Lenk.

166 2er Teams stehen Punkt 10:30 Uhr auf der Startlinie bei der Mittelstation Metsch oberhalb von Lenk. Die Sonne brennt, die Stimmung ist gespannt auf den bevorstehenden Lauf. Ungleich anderer Wettkämpfe wissen die Teilnehmer am Start nämlich noch nicht, wohin sie der Lauf führen wird. Auf dem Rücken tragen alle einen Rucksack gefüllt mit Zelt, Kocher und warmen Kleidern, denn die Utensilien fürs Übernachten am Ziel der ersten Etappe müssen die Teilnehmer während der ganzen Wettkampfzeit selber mittragen. Kurz nach dem Start lüftet sich mit Hilfe der Koordinaten der Kontrollposten das Geheimnis um die Steckenführung. Der Wettkampf führt die Läufer – je nach Kategorie direkter oder mit grösseren Umwegen zur Iffigenalp. Dort auf 1550 m ü. M. ist das Ziel des ersten Tages und gleichzeitig das Camp.

Zwar litten die Teilnehmer während des Wettkampfes unter der grossen Hitze, in der Nacht waren die milden Temperaturen aber ein grosser Vorteil. Etliche Teilnehmer konnten erstmals an einem R'ADYS Mountain Marathon die Nacht ohne zu frieren im Zelt verbringen. Auch am zweiten Tag begleitete die Sonne die Teilnehmer auf ihrem Weg via Tungelpass hinunter in die Lenk. Dort wurde jedes Finisherteam herzlichst im Ziel empfangen und erhielt die wohlverdienten Finisher-Thights vom Hauptsponsor R'ADYS.

Am R'ADYS Mountain Marathon wird auf sechs verschiedenen Strecken gestartet. In den kürzeren Kategorien werden pro Tag ca. ein Halbmarathon im alpinen Gelände absolviert und bei den längeren pro Tag sogar ein ganzer Marathon.

Die Königsklasse „Orienteering Marathon Long“ dominierten die Bündner Thomas Popp und Gion-Andrea Bundi. Die beiden liefen am Sonntag nach einer Gesamtzeit von 11:26:22 mit 25 Minuten Vorsprung ins Ziel. Das Team mit dem Orientierungsläufer Thomas Popp und dem ehemaligen Langlauf-Olympiateilnehmer Gion-Andrea Bundi ergänzte sich bestens. Bereits nach dem ersten Tag wiesen die beiden einen Vorsprung von über 20 Minuten aus. Diesen verdankten die Davoser vor allem einer geschickt gewählten Route. Am zweiten Tag konnten sie ihren Vorsprung erfolgreich verteidigen. Die Lokalmatadoren Oliver Gyger und Adrian Tschanz aus Zweisimmen, welche letztes Jahr auf der Lenzerheide in dieser Kategorie auf den 4. Rang gelaufen sind, waren dieses Jahr nicht mehr auf der ganz langen Strecke unterwegs. Oliver Gyger startete gemeinsam mit seiner 13-jährigen Tochter Tatjana auf der kurzen Strecke in der Familien Kategorie. Der Vater konnte zwar von seiner Erfahrung aus den letzten Jahren profitieren, doch er meinte im Ziel: „Mir sind ein paar kleine Fehler beim Kartenlesen unterlaufen, aber sonst sind wir sehr gut durchgekommen.“ Sie beendeten das Rennen auf dem 2. Rang. Ebenfalls aufs Podest liefen Sepp Zahner (Spiez) und Vendelin Coray (Savognin), welche auf der mittleren Strecke bei den Senioren Dritte wurden.

Ein besseres Weekend hätte man für einen solchen Outdoor Anlass nicht aussuchen können, so lud das sonnige Wetter im Ziel im Lenker Kuspo zum verweilen und erholen nach dem langen Lauf ein. Nächstes Jahr wird der gleiche Anlass in einem anderen Gebiet in der Schweiz am 14./15.8.2010 stattfinden. Weitere Informationen und die Rangliste finden sie unter www.radys-marathon.ch